

Tourenbericht Chabisberg, ein etwas späterer Maibummel

Kleindietwil – Detwilscheyen – P 719 – Hof Ganzenberg – Chabisberg – Dürrenroth - Mühleweid – Fiechtenberg – Huttwil – Kleindietwil (per Bahn)

Datum	Donnerstag, 2. Juni 2022
Treffpunkt	08.30 Uhr Tennishalle Moos, Balsthal 09.15 Café „Bistro“ in Kleindietwil
Teilnehmende	Brigitte und Reinhard Hasler, Silvia Heutschi, Kurt Mägli, Kari Christen, Rosemarie Häfliger, Albert Schenk, Urs Grolimund, Bruno Meyer, Max Leisibach, Gilbert Eschmann, Marianne Schenker, Hedi Vonarburg (bis Mittag) Kurzwanderer: Ernst Kunz, Brigitte Schenk, Rita Müller, Norbert Scherrer
Entschuldigt	Margrit Meier, Bernd Stapf, Margrit Gasser, Walter Schmid
Wetter	Teils sonnig, teils leicht bewölkt, jedoch angenehme Temperatur
Leistung	Reine Wanderzeit 4¼ Std, ↑330 m, ↓265 m
Mittagessen	Romantik Hotel Bären, Dürrenroth
Tourenleiter	Max Leisibach

Donnerstag Morgen, viertel nach neun, ein Grüpplein von 12 DoWas trifft sich im Café Bistro in Kleindietwil. Das ist nun das fünfte Mal, dass ich die Wanderung über den Chabisberg leiten darf – diesmal auf Wunsch von Kari.

Nach dem stärkenden Kaffee geht's 09.30 Uhr los. Wir folgen vorerst eine kurze Strecke der Hauptstrasse Richtung Huttwil, zweigen dann nach rechts ab, passieren den Dorfteil Dietwilschynen, und schon geht es aufwärts, zeitweise durch den Wald, zu Punkt 719. Von da weg gemütlich weiter, wenig auf, wenig ab, bis zum Hof Ganzenberg P 759. Ein kurzer Halt, weiter etwas bergauf, dann durch den Wald und schon erreichen wir exakt 12.00 Uhr mit Punkt 830 den Chabisberg. Leider ist die Sicht nicht klar, Die Gipfel der Berner Alpen sind nur in den Umrissen sichtbar, und der Jura ganz in den Wolken verschwunden. Schade!

Dafür gibt's einen kurzen Apéro. Kein Chabis: Weisswein, und dazu hat Marianne einen ganz feinen Apérokuchen mitgebracht, selbstgebacken! Vielen Dank liebe Marianne.

Doch die Zeit drängt, wir steigen ab zum Bahnhof Dürrenroth und auf der andern Seite die lange Treppe hinauf zum Dorfplatz, zum Nostalgie Hotel Bären. Dort erwarten uns die vier Kurzwanderer bereits im Garten. Sie haben unter kundiger Führung von Ernst in der Umgebung des Dorfes eine eineinhalbstündige Rundwanderung durch Feld und Wald gemacht.

Im Restaurant werden wir rasch bedient. Unter den drei Tagesmenüs entscheiden sich die meisten für „eifach guet“: Lachstranche, Zitronenrisotto, confierte Cherrytomaten und Gartenkresse. Mit Fr 30.00 nicht unbedingt billig, doch sehr lecker, und der Service und unser Säli stimmen auch.

Nun ist es Zeit zum Gehen. Um 14.15 Uhr können wir starten, es geht vorerst wieder zur Hauptstrasse hinunter und auf der andern Seite in östlicher Richtung hinauf zu Punkt 788 Mühleweid, von dort alles auf der Höhe des Schwarzenbachberg leicht abwärts via Kaltenegg zu P 720 Fiechtenberg. Nun gehts etwas steiler hinunter zum Ortsteil Fiechten des Städtli Huttwil, sodann nicht mehr weit zum Bahnhof. Wir treffen um 15.43 Uhr ein, drei Minuten vor Zugsabfahrt. Max löst ein Kollektivbillet, was jedoch am Schalter etwas Zeit benötigt, sodass wir den Zug grad nicht mehr erreichen. Dafür reicht es einigen zu einer Glacé bevor wir 16.46 Uhr zurück nach Kleindietwil fahren, gleich die übernächste Station.

Beim Abschied auf dem Parkplatz höre ich Zufriedenheit mit der Wanderung, mit dem Tag.

Max Leisibach

Bilder von Reinhard, Kurt und Kari. Leider fehlen einige Köpfe für die Panoramagalerie.



Max gibt den Tarif durch



Ungerwägs im Ämmital.....



mit flottem Schritt.....



em Chabisbürg zue



Künstler-Panoramabank



äs feins Aperö



im Sicheltestübli vom Bäre



en Guetä



Heimwärts wir ziehen ...

